

Calwer Wochenblatt

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Die Einschlagsgebühr beträgt 9 S für die vier-
spaltige Zeile oder deren Raum.

Samstag, den 13. Oktober 1883.

Abonnementpreis halbjährlich 1 M 80 S, durch
die Post bezogen im Bezirk 2 M 30 S, sonst in ganz
Württemberg 2 M 70 S.

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich.

Der außerordentliche türkische Botschafter Mukhtar Pascha hatte sich, einer Einladung des Reichskanzlers folgend, mit dem Hamburger Expreßzuge von Berlin nach Friedrichsruh begeben. Der Zug hielt dort nur auf besonderes Ansuchen zum Aussteigen für den Botschafter, welcher von der ihm dort bereiteten Aufnahme äußerst befriedigt sein soll.

Justizminister Friedberg ist Montag Abend in Kiel eingetroffen um die Besichtigung der im dortigen Oberlandesgerichtsbezirke belegenen Gerichte vorzunehmen.

Die Ausführungsbestimmungen zum Nahrungs- mittelgesetz bezüglich des Weines dürften binnen Kurzem festgelegt werden. In der Sachverständigen-Kommission, welche dieserhalb kürzlich im Reichsamt des Innern zusammengetreten war, standen sich zwei Richtungen gegenüber: die eine vertrat die Ansicht, daß man den Namen „Wein“ nur für das ganz reine Naturprodukt anzuwenden habe, alles andere aber als Kunstwein auszuschließen sei; doch konnte diese Ansicht die Majorität in der Kommission nicht finden. Vielmehr entschied man sich mit großer Mehrheit dafür, daß unter der allgemeinen Bezeichnung „Wein“ alles verkauft werden darf, was nicht durch schädliche Mittel hergestellt ist, daß aber, sobald der Wein mit einer speciellen Etiquette bezeichnet werde, wie z. B. „Rüdesheimer Hinterhäuser“, diese specielle Bezeichnung auch die Verantwortung dafür in sich schließe, daß es durchwegs reiner Wein jenes Gewächses ohne irgend welchen Zusatz ist. Es ist bekannt, daß die Weinproduzenten nicht selten gezwungen sind, aus Motten schlechter Jahrgänge, die sich sonst nur zu Essig eignen würden, genießbare und effektiv bessere Weine herzustellen, so lange dies nicht durch der Gesundheit schädliche Zuthaten geschieht, kann von einer Gefahr oder Uebervorteilung des Weintrinkers kaum die Rede sein. Es scheint, daß auch in den Kreisen der Reichsregierung diese letztere Ansicht getheilt wird.

Neuerdings wird bezüglich der Einführung einer Branntwein- und Schanksteuer nicht mit Unrecht hervorgehoben, daß es sich dabei vorzugsweise darum handeln müsse, entweder eine Besteuerungsart zu finden, welche nicht die kleineren Betriebe in ihrer Existenz gefährdet, während sie die großen ungebührlich begünstigt (wie das bei der Maischsteuer der Fall ist), oder den Vertrieb im Innlande in solcher Weise zu regeln, daß von allem als Getränk konsumirten Branntwein hohe Steuerbeträge erhoben werden. In einer oder der anderen Weise müßte dieses Problem gelöst werden. Hier handelt es sich in der That um eine Reform bestehender Steuern, deren Ertrag ebenso wie derjenige der Rübensteuer im Einklang begriffen ist.

Die commissarischen Verhandlungen über die Rheincorrection sind rasch und glatt verlaufen. Bekanntlich waren über den Zustand des Rheines im Rheingau, namentlich auch im Interesse des Weinbaues lebhaft Klagen auch beim Reichstage geführt. Die auf Veranlassung des Reichstages eingesetzte Reichscommission hat nicht unerhebliche Aenderungen der bestehenden Stromanlagen für erforderlich gehalten, um den begründeten Beschwerden der Uferbewohner gerecht zu werden. Die betreffenden Vorschläge sind von den beteiligten Regierungen angenommen, die Regulierungspläne ausgearbeitet und auch über die Vertheilung der Kosten ist eine Verständigung erzielt. Es ist daher eine baldige allseitig befriedigende Erledigung dieser Angelegenheit zu erwarten.

Oesterreich-Ungarn.

In Folge eines durch ein falsches Telegramm entstandenen Gerüchtes über die angebliche Abnahme der Wappenschilder fanden am Montag in Agram große Volksansammlungen statt, welche indeß keinen aggressiven Charakter hatten. Das Militär räumte die Straßen, worauf sich die inzwischen aufgeklärte Volksmenge verließ.

Tages-Neuigkeiten.

W. C. Stuttgart, 11. Okt. Der mit dem 15. d. Mts. ins Leben tretende Winterfahrplan unserer Eisenbahn ist fertig gestellt und wird eben versendet. Er wird anfangs der nächsten Woche von den Amtsblättern veröffentlicht werden.

W. C. Stuttgart, 11. Okt. In Folge einer großen stattgefundenen Versammlung von Vertretern der weinbautreibenden Orten des Stadtdirektionsbezirks und der Oberamtsbezirke Stuttgart und Cannstatt ist der Beginn der allgemeinen Weinlese auf Dienstag, den 16. Okt. festgestellt worden. Sollte jedoch die Witterung so anhalten, wie es heute und theil-

weise auch gestern schon sich wieder sonnig und milde gestaltet hat, so dürften viele Weinbergbesitzer sich nicht sonderlich beeilen, da bei nur 10tägiger Andauer solcher Witterung die Qualität des Weins noch namhaft gewinnen dürfte. Nach einer heute in öffentlicher Gemeinderathssitzung gemachten Mittheilung wird der Wein von 1883 den von 1881 noch übertreffen.

Stuttgart, 11. Okt. Der Cirkus Frankloff hat gestern bei gefülltem Hause unter einem sich fortwährend steigenden Beifall seine erste Vorstellung gegeben. Was diese Gesellschaft von anderen unterscheidet, ist ihr Verzicht auf Pferdebesetzung und Reiterkünste, welcher Mangel aber reichlich dadurch ausgeglichen wird, daß nur Produktionen von Künstlern ersten Ranges vorkommen und daß deshalb in der That zum Theil ganz Unglaubliches geleistet wird. So erregt der asiatische Magier Kaouly mit seinen Kunststücken manchem geradezu den Eindruck, als verstände er sich über die Gesetze der Schwere und des Gleichgewichts hinwegzusetzen. Die Brüder Bellonini sind die vollendetsten Clowns, die man sehen kann, und arbeiten (z. B. in ihrem Säbelduell) mit einer staunenswerthen Präzision zusammen. Gebührend wurden Miß Wanda und Herr Frankloff mit ihren Trapezkünstlern, Miß Blanche als elegante Seiltänzerin, Miß Daffie als Taubenkönigin bewundert; auch die Gebrüder Kasper, die musikalischen Clowns und die Velocipedisten Flora, Armando und Alfredo erhielten vielen Beifall, und zum Schluß gab Herr Reichards ein ebenso belustigendes als überraschendes Schnellfeuer von lebensgroßen Kreide-Karikaturen ab.

Sindelfingen, 11. Okt. In der Nacht vom letzten Samstag auf Sonntag nach 12 Uhr wurden wir hier durch Feuerlärm aus dem Schlafe aufgeschreckt. Es war in einer im 3. Stock eines Hauses beim oberen Thor belegenen Küche Feuer ausgebrochen, das aber zum Glück durch die Hausbewohner, welche das Prasseln des Feuers hörten, sofort entdeckt wurde und mit Hilfe schnell herbeieilender Nachbarn im Entstehen gelöscht werden konnte, so daß der sofort auf dem Platze erschienenen Feuerwehr nur noch übrig blieb, die theils noch glimmenden Balken abzukühlen und das Haus zu bewachen.

Dehringen, 8. Okt. Vor einigen Tagen erlitt der Tod einen jungen wohlangeesehenen und beliebten hiesigen Bürger, einen Küfermeister, ein Fall, der zeigt, wie manchmal aus kleiner Ursache ein großes Unglück entstehen kann. In einem Wirthsheller beschäftigt, hatte er zuvor seinen ledigen Küferhammer oben am Gesims eines Kellerfensters niedergelegt. Der Hammer gerieth, während der Küfer unten stand, in Bewegung und fiel ihm auf den Kopf, wodurch eine offene Wunde geschlagen wurde, welche, wie man hört, durch einen Wundarzt zugenäht worden, für den Verletzten aber, obwohl er Kopfschmerzen hatte, kein Hinderniß gewesen ist, fleißig wie zuvor seinem Beruf nachzugehen. Nach wenigen Tagen wurde das Befinden schlimmer, der arme Kranke verfiel in Tobsucht und starb unvermuthlich zum größten Leid seiner Familie und Aller, die den wackeren Mann im Leben gekannt haben.

Ag. Standesamt Calw.

Vom 2. bis 12. Okt. 1883.

Geborene.

- 2. Okt. Hedwig Georgine Christiane, Tochter des Heinrich Friedrich Karl Bohner, Magaziniere.
- 5. „ Anna Maria, Tochter des Josef Anton Wegger, Bahnexpedienten.
- 10. „ Walthar, Sohn des Hugo Rau, Kaufmanns.

Gestorbene.

- 8. Okt. Christian Spannseil, Tagelöhner von Alzenberg, 60 Jahre alt.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein. Verkauf von Allgäuer Vieh.

Am nächsten Samstag, den 13. Okt., Nachm. 1 Uhr, wird das von dem landw. Bezirksverein auf dem Centralviehmarkt in Chur erkaufte Allgäuer Vieh, 2 Kühe und 6 Kalben, beim badischen Hof im Aufstreich verkauft. Zur Steigerung ist jeder Bezirksangehörige berechtigt und werden die Liebhaber dieses ausgezeichneten Viehschlags hiemit freundlichst zur Betheiligung eingeladen.

Calw, den 9. Okt. 1883

Der Vereinsvorstand:
Flayland,
E. Dorlach,
Secretär.



Amtliche Bekanntmachungen.

Korbweiden-Verkauf.

Montag, den 15. Oktober, werden Vormittags 9 Uhr auf der Station Weilberstadt, Vormittags 11 Uhr auf der Station Althengstett, ca. 25 bzw. 15 Ctr. Korbweiden partheiweise am Stod in öffentlichem Aufstreich verkauft.

Weilberstadt, 11. Okt. 1883.
K. Bahnmeisterei.

Zwergenber.
Gerichtsbezirk Calw.

Aufruf.

Dem Adam Friedrich Wadenhut, geboren am 27. Dez. 1849, 1866 förmlich nach Amerika ausgewandert, mit unbekanntem Aufenthaltsort, ist nach der Realtheilung seiner Mutter, Justine Dorothea, geb. Herter, gem. Wittve des Johannes Wadenhut, gem. Lammwirths in Zwergenber., am 20. März 1882, ein Vermögen von 907 M. 61 S. angefallen.

Derselbe wird auf Verlangen der in Zwergenber. befindlichen Geschwister hiemit öffentlich aufgefordert, sich über den Erbschaftsantritt öffentlich zu erklären und für den Fall des Erbschaftsantritts zur Empfangnahme des Vermögens einen im deutschen Reich befindlichen Bevollmächtigten aufzustellen oder sonst darüber zu verfügen, widrigenfalls dasselbe bis zu seinem 70. Lebensjahre in pflegschaftlicher Verwaltung bleiben und sodann dem nächstberechtigten zugetheilt würde.

Den 11. Oktober 1883.
Für das Waisengericht:
Amtsnotar Dipper.

Privat-Anzeigen.

Calw.
Sonntag, den 14. Okt.,
Morgens 7 1/2 Uhr,
kath. Gottesdienst.

Am Sonntag giebt's
**Zwiebel- und
Obst = Kuchen**
und neuen rothen Weinsberger
Wein bei
Raschold, a. Marktplatz.

Ausverkauf.

Eine Parthe ältere Waaren, bestehend in Kinderkitteln, baumwollenen und wollenen Kinderstrümpfen, Socken, Chemisetten und farbiger Ringelwolle verkaufe ich unter dem Selbstkostenpreis.
J. C. Hermann
Bischhofstraße.

Feuerwehrtuch

in feinsten Qualität empfiehlt
C. G. Meiderer,
Tuchmacher.

Sirjan.

Mädchen

das in häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet sofort oder bis Martini Stelle bei
Gottlieb Ferber.

Militär-Verein.



Morgenden Sonntag,
Nachmittags
4 1/2 Uhr,
**Monats-
Versammlung**
bei Kamerad Burk-
hardt z. Schwane.

Meine leistungsfähige und aufs
Bequemste eingerichtete

Wollerei

mit sämtlichen Geräthschaften in verschleißbaren Räumlichkeiten, unter billiger Rechnung, empfehle bestens zu gefl. Benützung.

F. Nonnenmacher,
zur äußeren Mühle.
Fuhrwerk zur Bei- und Abfuhr
ebendasselbst.

**Geschäfts-
Empfehlung.**

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum theile ich ergebenst mit, daß ich in meinem Hause in der Bischofstraße einen Laden eingerichtet und außer meinen bisherigen Spezerei-, Weiß- und Wollwaaren, auch noch **Aurzwaaaren und Garn** beigelegt habe und erlaube mir namentlich mein Lager in

**Terno-, Kittel-, Schaum-,
Mohair- & Strumpfwolle**
in den neuesten Farben und hübscher Auswahl bestens zu empfehlen.

Es wird mein Bestreben sein, stets das Neueste auf Lager zu halten und meine geehrten Kunden gut und billig zu bedienen.

Ich bitte um gütigen Besuch und zeichne

achtungsvollst

J. C. Hermann.

Sauerkraut

empfehlst
Röhm, Tuchmacher.

Stelle=Besuch.

Ein junges solides Mädchen, das im Kochen und in den Haushaltungsgeschäften bereits Erfahrung hat, sucht pr. sofort oder bis Martini eine Stelle. Zu erfragen im Compt. d. Pl.

Da der Ausverkauf von
**Uhren, Zwickel, Brillen,
Fournituren**

durch meine Abwesenheit unterbrochen wurde, möchte ich hiemit ergebenst anzeigen, daß der Verkauf wieder fortgesetzt wird, auch sind **Uhrmacher-Werkzeuge** noch zu haben, und empfehle ich sämtliches zu gefälliger Abnahme.

Uhrmacher Stroh, Wtw.,
am Marktplatz.

Calw.

**Traubenzucker, sowie
einen feinen Tafelsenf,
Holländische Häringe,
kleine Essiggurken**

empfehlst billigst
G. Krimmel, Conditior.

Ein feinstes gut erhaltenes
Qual-Lack

hat im Auftrag zu verkaufen
Rüfer Nichele.

Für kommenden Winter bietet mein
Lager in

Filzschuhwaaren

aller Art
reichste Auswahl zu billigen Preisen.
Louis Schill.

Sächliche
Tuchsohlenschuhe

billig bei
Louis Schill.

Weiche Filzhüte

in modernen Formen empfiehlt
Louis Schill.

**Bengalisches
Feuer-Papier**

in Büchlein mit 6 Flammen zu 12
Pfg. empfiehlt als ganz neu
Emil Georgii.

Vaseline-Fett

garantirt frei von Säure und Lauge,
vorzüglich als **Schuh-, Leder-, Fuß-
und Wassenfett**, beim Militär vielfach eingeführt, empfiehlt in Blechdosen
Emil Georgii.

Erdöllampen

in schöner Auswahl, sowohl **Häng-
als Steh-Lampen, Lampentheile**, bestehend in Brennern, Milchgläsern, Cylindern, Bassins, Cylinderrwischern und Docht, empfiehlt billigst
Carl Feldweg.

Reparaturen derselben besorgt
pünktlich
der Obige.

Ein kleines
Logis

hat bis Martini zu vermietthen
Georg Kohler,
Schneider.

Sirjan.

Neuer Wein.

Neuer Türheimer Rothwein, beste Qualität, noch süß, ist von 20 Liter an billigst zu haben bei
G. Krafft, Rüfer.

Futtergerste

hat zu verkaufen
Dreher Weiß.

**Kunstheffe, Essigheffe,
Bierheffe,**

empfehlst den Herren Vätern von Stadt und Land zu geneigter Abnahme
Frau Raschold
am Marktplatz.

Tafelhonig!

Hr. B. Gulde, Bienehalter in Osterdingen, übergab mir eine Niederlage seines echten Tafelhonigs. Ein verehrl. Publikum wird unter Zusage seiner Waare und billiger Preise zu geneigtem Zuspruch eingeladen.
Frau M. Weiser, Wtw.

Schwämme.

Feinste Toilettes-, Bades- und
Pferdeschwämme empfiehlt in schöner
Waare und großer Auswahl billigst
H. Haag,
Fr. Keller's Nachfolger.

Calw.

**Prima Aalener
Miche**

in Schachteln und offen von Kraus
Glitz bei

Georg Krimmel,
Conditior.

**Leere Säcke und
Säckchen**

hat von 20 S an abzugeben
Emil Georgii.

Erdöl-Lampen

mit Brennern nach neuem und
bestem System in reichster
Auswahl und zu sehr
billigen Preisen, worunter auch
die beliebtesten

Patent-Hängelampen
à M. 1. 90. und M. 2. 50.,
sowie elegante

Pianino-Lampen
sind wieder eingetroffen.

Auf Verlangen liefere ich wie
seither extra Stücke nach den
Musterbüchern mit äußerster
Bescheidenem Nutzen.

J. Bertschinger.

Corsetten

in großer
neuer
Auswahl, billigste
bis besten
Sorten, sowie
eine Parthe
mit kleinen
Fehlern, von
M. 1. 50. mit
Fischbein von
M. 2. 50 an
(die Hälfte
des Preises) empfiehlt zu gefäll.
Abnahme



Trangott Schweizer.

**Ia. Stearinlichter,
Chaisenlichter,
Ia. Paraffinlichter,
Erdöl,**

empfehlst Gustav Schletterer.

**Mineral-
Maschinenöle,**

wesentlich billiger als Reys- und
Lampendöl, für Säg- und Mühlenwerke, alle
Transmissionen, Futterschneidmaschi-
nen u. besonders geeignet empfiehlt
billigst

Emil Georgii.

**Bergmann's
Theerschwefel-Seife**

bedeutend wirksamer als Theerseife
vernichtet sie unbedingt alle Arten Haut-
unreinigkeiten und erzeugt in kürzester
Zeit eine reine, blendendweiße
Haut. Vorräthig à Stück 50 S bei
J. Bertschinger.



Die Einweihung der neuen Orgel in Wöttlingen

wird, so Gott will, **Donnerstag, den 18. Oktober, Nachmittags 2 Uhr,** stattfinden.

Hr. Pfarrer Christoph Blumhardt von Bad Boll hat seine Anwesenheit freundlichst zugesagt. Jedermann ist herzlich dazu eingeladen.

Gutsbesitzer, Müller und Landwirthe, die Näheres über eine gewinnbringende Neuheit erfahren wollen, ersuchen wir um Aufgabe ihrer werthen Adresse.

Gebrüder Thiel, Frankfurt a. M.

Dum Spinnlohn

von 9 Pfennige

statt früher 12 Pf., also $\frac{1}{10}$ bis $\frac{1}{4}$ billiger als die meisten anderen Lohnspinnereien, liefert **garantirt** allerbeste Garne die größte und renommirteste

Lohn-, Flachs-, Hanf- und Abwerg-Spinnerei

Schretzheim,
Station Dillingen aD

Min 1871. München 1875.

Die Bahn-Fracht ist her und retour frei. Die **Woblohn** sind 3 bis 4 Pfennig billiger als früher. Ablieferung baldigst. Jeder Lohn-Sack kommt 2-5 Mark im Spinn- und Woblohn billiger.

Zur **Beforgung** empfehlen sich die Herrn Agenten:

- Chr. Doyle in Calw.
- Anna Knöller, Handlung in Stammheim.
- Chr. Stiegelmayr, Gechingen.
- Joh. Gg. Meyer, Briestträger, Deckenpfromm.
- Jac. Walz in Wildberg.
- Chr. Straile, Althengstett.
- Joh. Gengenbach, Handlung in Liebenzell.

Die bestbekannte

Flachs-, Hanf- und Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei

Bäumenheim

Post- und Bahnstation, Bayern, liefert von heuriger Saison angefangen **Lohn garn** in **bisheriger bester Qualität und Fracht frei** zu einem Spinnlohn von nur:

10 Pfennigen pr. bayr. Schneller.

Spinnmaterial als: Flachs, Hanf, Werg zum Lohnver-spinnen, Weben, Bleichen übernimmt in der bisherigen Weise

Herr **Louis Schlotterbeck**, Calw.
Heinr. Ade, Althengstett.

und wird beste und prompteste Bedienung im Voraus zugesichert.

Prämirt Wien 1873, höchste Auszeichnung, Ehrendiplom. Cannstatt 1858, silberne Medaille.

Die Mech. Leinenspinnerei und Weberei von **Wilh. Jul. Münster** in **Boiersbronn — Freudenstadt**

Prämirt Paris 1867, goldene Medaille. Rottweil 1867, bronzene Medaille.

übernimmt auch heuer wieder Flachs, Hanf und Abwerg zum Spinnen und Weben, zu den bekannten billigen Preisen, billiger als die meisten übrigen Spinnereien, und sichert vorzügliche Qualität und prompte Bedienung zu.

Die Mechanische Weberei ist ganz neu, mit den vorzüglichsten englischen Webmaschinen eingerichtet worden.

Spinnmaterial übernehmen und erteilen nähere Auskunft die Agenten:

- Chr. Im. Kraushaar, Calw.
- Schullehrer Reinhardt, Neubulach.
- Fried. Schönken, Liebenzell.
- J. Gg. Sattler, Deckenpfromm.
- J. Quinzler in Gechingen.
- Fr. Grafer, Unterreichenbach.
- Kaufmann Carl Fischer, Ofelsheim.
- J. G. Hall, Neuweiler.
- Postagent Hanselmann, Simmersfeld.
- Jakob Soell, Althengstett.

Gewerbliche Fortbildungsschule Calw.

Der Unterricht beginnt: im Zeichnen am **Montag, den 15. Oktbr. 1883, Abends 7 1/2 Uhr,** im Saale des Georgenäums; im Aufsatz, Rechnen, gewerblicher Correspondenz u. dgl. am

Dienstag, den 23. Oktbr. 1883, Abends 7 1/2 Uhr, im Realschulgebäude.

Zugleich werden diejenigen jungen Leute, welche Unterricht in der Geometrie oder der gewerblichen Buchführung zu erhalten wünschen, aufgefordert, sich sofort bei Herrn Zeichenlehrer Dinkelacker zu melden, worauf bei entsprechender Theilnahme sofort der Unterricht eröffnet werden wird. Bemerkte wird, daß die Erziehung der Lehrlingsprüfungen künftig vom Besuch der Fortbildungsschule abhängig gemacht wird, daß deshalb den Eltern und Lehrherren dringend anzurathen ist, die Lehrlinge zum Besuch der Fortbildungsschule anzuhalten, da denselben ohne Erziehung der Lehrlingsprüfung ihr Fortkommen erschwert ist.

Der Vorstand.

TURN-VEREIN.

Nächsten Montag, den 15. Oktober, findet die **jährliche General-Versammlung** statt. Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Neuwahl des Vorstands und des Turnraths etc. Die Mitglieder werden zu zahlreichem Besuch freundlich eingeladen. Der Vorstand: **Emil Georgii.**

Feuerwerk.

Zu den bevorstehenden Herbstfestlichkeiten empfehle ich Feuerwerk und zwar: **Schwärmer und Krösche in verschiedener Größe, Schwärmerkasten, Froschkasten, Sternkasten, Bengal. Feuer, Raketen, röm. Lichter &c.** **Carl Sakmann** am Marktplatz, vormals B. Schlatterer.

Die neueste Musterkarte

der Herren **Heibling & Herrmann**, vorm. D. S. Freitag und Cie. in **Stuttgart**, ist mit den feinsten Dessins in Herbst- und Winterstoffen bei mir eingetroffen und empfehle solche zu geneigter Ansicht. **Carl Sakmann,** Marktplatz.

Auch für dieses Jahr empfehlen wir unsere Spinnerei zum Verarbeiten von

Flachs-, Hanf- und Abwerg

zu Garn und Leinwand in besten Qualitäten, mit dem Beifügen, dass wir den bisherigen Spinnlohn von 12 Pfg. auf **10 Pfennige für den Meterschneller** herabgesetzt haben. Unsere bekannten unten benannten Agenten werden wie bisher bereitwillig Sendungen für uns besorgen.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg.

- S. Leukhardt, Calw.
- C. F. Dongus, Deckenpfromm.
- Oscar Schütz, Weilderstadt.
- Hugo Wiedenmayer, Zavelstein.
- Carl Rau, Liebenzell.
- Fr. Rometsch, Wildbad.
- Ludwig Roller, Neubulach.

Neuen Weinmost

eigener Production versendet mit Eintritt des Herbstes zu Tagespreisen die Fürstl. von Löwenstein'sche Domaine Breitenau, Station Willsbach, D. A. Weinsberg.

C. Gege, Pächter.

Gesucht wird auf Martini ein fleißiges, tüchtiges

Mädchen,

welches bürgerlich kochen kann und sich allen Hausarbeiten willig unterzieht. Lohn und Behandlung sind den Leistungen entsprechend.

Näheres bei der Redaction d. Bl.

...me.
...Bade- und
...pfiehlt in schöner
...wahl billigt
...Haag.
...er's Nachfolger.
...w.
...alener
...se
...ten von Kraus
...Rimmel,
...onditor.
...ke und
...hen
...zugeben
...il Georgii.
...mpen
...nach neuem
...System in reich-
...ahl und zu sehr
...n, worunter auch
...ängelampen
...und M. 2. 50.,
...Lampen
...en.
...efere ich wie seit-
...ch den Muster-
...t bescheide-
...rtfänger.
...tten
...in großer
...neuer Aus-
...wahl, billigste
...bis besten
...Sorten, sowie
...eine Parthie
...mit kleinen
...Fehlern, von
...M. 1. 50., mit
...Fischbein von
...M. 2. 50 an
...die Hälfte
...zu gefäll. Ab-
...t Schweizer.
...nlichter,
...chter,
...nlichter,
...il,
...Schlatterer.
...ral-
...enöle,
...Keps und Lamp-
...Mühlwerke, alle
...atter-schneidmaschi-
...eignet empfiehlt
...il Georgii.
...ann's
...efel-Seife
...mer als Thierseife
...gt alle Arten Haut-
...agt in kürzester
...endweise
...id 50 J bei
...tschinger.



Weilderstadt.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

In dem von mir käuflich erworbenen früher Carl Theodor Schüsschen Hause (Firma **Schutz & Sohn**) habe ich ein
Spezerei- & Ellenwaaren-Geschäft
 eröffnet und lade zum Besuche meines Lagers freundlichst ein.
 Den 6. September 1883.

Adolf Beyerle.

Lager in Modewaaren & Aussteuer-Artikeln

**Kleiderstoffe in reicher Auswahl
 wollen und halbwollen**

in allen Farben und Qualitäten.
 Cachemir, Thybet, Alpaca, Panama, Satins-Soieil,
 Beige, Röper, Serge, Diagonal, Crêpe, karrirte
 Plaids, Velour, Zib und Creton, Del- und Blaudruck
 waschicht.

Trauerartikel aller Art.

4 und 8ed. Chales, schwarz. Halbtrauerlustre.

Jackenstoff, Angora, Waterproof, Velour.

Unterrockstoffe, Lama, Viber, Flanell, Halb-
 flanell, Wollsch, Jupons-
 stoffe.

Hemdenstoffe, Shirting, Cretonne, Stuhltuch,
 Flanell und Halbflanell.

Hosenstoffe, in Baumwolle, Halbwolle, Man-
 chester.

von

A. Beyerle.

Feste aber billige
 Preise.

Bettbarchent, Bettzeugen,
 Kölsch, Piqué in weiß und farbig, Damast,
 Drill, Zib.

Bettdecken, Strohsackleinen,

Tisch- & Kommodendecken,

Tischzeug, Servietten und
 Handtücher,

Vorhangstoffe, Möbelzitz,

Wachs- & Ledertuch,

Futterstoffe, Canevas, Futterbarchent, Croisé,
 Nermelfutter.

Taschentücher in leinen und baumwollen.

Halstücher, Foulards, Cachenez und Schälchen.

Farbige Hemden in Flanell und Halbflanell, fertige Unterhosen und Unterleibchen wollen und halbwollen,
 fertige Unterröcke in Filz und Wolle. Alles für Erwachsene und Kinder.

Blousen, Schürer-, Fuhrmanns- und Arbeiterhemden, fertige Schürzen, in Panama Lustre, Zeuglen u. s. w.
 Hopfensacktücher. Pferddecke in verschiedenen Farben. Kurzwaaren, Knöpfe, Seide, Faden, Litzen etc. etc.

Gothaer Lebensversicherungsbank

Am 1. Okt. 1883 Versichert 61640 Pers. mit 435,350,000 Mark

Bankfonds 112,660,000 "

Versicherungssumme ausgezahlt seit Beginn 145,220,000 "

Dividende 1883 für 1878: 43%, 1884 für 1879: 44%

Die Frist zur Erklärung des Beitrittes zu dem
 „gemischten“ System der Ueberschußvertheilung läuft
 mit dem 31. Oktober ab. Es mögen bis dahin gefälligst alle die-
 jenigen Banktheilhaber, welche für ihre Versicherungen dieses System zu wäh-
 len gesonnen sind, die bezüglichen Erklärungen an zuständiger Stelle abgeben.

Vertreter für Calw:
Emil Georgii.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruhe.

Vom 15. Oktober an können die Renten für das Jahr 1883 bei dem
 unterzeichneten Vertreter der Anstalt erhoben werden.

Verwaltungs-Aktuar **Ziegler.**

Geschäfts-Anzeige & Empfehlung.

Einer verehrl. hiesigen und auswärtigen Kundschaft mache ich die er-
 gebene Anzeige, daß ich die seither von Hrn. V. Geiger betriebene

Feilenhanerei

übernommen habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Auftraggeber
 durch schnelle, billige und gute Arbeit zu befriedigen.

Wellderstadt im Oktober 1883.

Joh. Haussmann,
 Feilenhauer.

Theater in Calw.

Im Saale der J. Dreißchen
 Bierbrauerei.

Freitag, den 12. Okt. 1883.

Benefiz für Fräulein Hoffmann.

Marianne,

ein Weib aus dem Volke.
 Volksstück in 6 Akten, von Dekker-Maister.

Zu dieser meiner Benefizvorstellung
 lade ich zu zahlreichem Besuch höflichst
 ein:
Räthchen Hoffmann.

Sonntag, den 14. Okt. 1883.

Zwei Vorstellungen.

Nachmittag 1/2 4 Uhr:

Kindervorstellung.

Alles nähere durch die Zettel.

Abends um 8 Uhr:

Steffen Langer aus Glogau.

Orig. Lustsp. in 4 Akten nebst 1 Vorspiel.

„Der Kaiser und der Seiler.“

in 1 Akt von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Montag, den 15. Oktober.

Benefiz für Herrn Berny.

Muttersegen.

Schauspiel mit Gesang in 5 Akten von Friedrich.

Mit der Bitte um gütigen Besuch

dieser Vorstellungen ergebenster

Carl Feigel, Direktor.

Gebrannten Kaffee!

Jede Woche frische Sendung.

1/2 Pfd. Packete à 50 bis 80 Pfg.,

1/3 „ „ à 20, 25, 30

empfehle ich in prachtvoll gebranntem

guten bis feinsten Qualitäten als be-

sonders sparsam, sowie

ungebrannten Kaffee

in rein schmeckenden bis hochfeinsten

Sorten per Pfd. 80 bis 1 M. 40 S.

bei 5 Pfd. Abnahme treten bei allen

Sorten noch Preisermäßigungen ein.

J. F. Desterlen.

Pianinos Amsterdam prä-

miert. Billig baar oder kleine

Raten!

Fabrik Weidenslaufer,

Berlin NW.

Kostenfr. Probensendung. — Pro-

spekt gratis.

Gottesdienst.

Sonntag, den 14. Oktober.

Vom Thurm Nr. 52. Verm. + Pred.

1/10 Uhr: Hr. Deller Braun. Christenlehre

mit den Söhnen. Bibelkunde Hr. Dejan Berg-

Freitag 10 Uhr: Bußtags- und Vorber-

reitungspredigt.

Gottesdienst.

in der Methodistenkapelle.

Sonntag, den 14. Oktober.

Morgens 9 1/2 Uhr. Abends 8 Uhr.